RUNDBRIEF

Stadtjugendring Bamberg

Ausgabe August 2019

Micha Rügheimer im Amt bestätigt

Vollversammlung wirbt für Europa

Bamberg — „Wir sind hier, damit wir unsere Stimme aktiv einbringen können", sagt Claas Meyer von der DGB-Jugend im Rahmen einer Vorstellungsrunde stellvertretend für die 41 Delegierten aus den 30 Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings (SJR) Bamberg. Sie trafen sich im Kapitelsaal der Stephanskirche zur Frühjahrsvollversammlung, die ganz im Zeichen der Europa-Wahl stand. Europafähnchen zierten die Delegiertentische und Benjamin Lulla von der gastgebenden Evangelischen Jugend prüfte das Wissen der Anwesenden mit seinem unterhaltsamen „EU-Quiz".

„Man sieht, die EU ist komplex", beschloss Lulla das Quiz und leitete auf die „Jugendpolitischen Forderungen zur Europawahl 2019" des Bayerischen Jugendrings (BJR) über. Diese lauten zum Beispiel: „Europa demokratisch gestalten", „Teilhabe für junge Menschen realisieren", „Politische Bildung fördern" oder „Junge Geflüchtete schützen" und stießen auch bei den Delegierten des SJR Bamberg auf breite Zustimmung. Um so mehr, als „Inklusion/ Flüchtlingsarbeit" sowie die „Jugendpolitische Interessenvertretung" neben der Einarbeitung der neuen Vorstandschaft und der Kommunikation und Kooperation mit städtischen Gremien und Jugendverbänden, die Schwerpunkte im aktuellen Jahresprogramm sind.

Demokratisch ging es auch bei der Wahl des neuen Vorstands zu, bei der die amtierende Vorsitzende Michaela Rügheimer von der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) erneut und alleine für den Vorstandsvorsitz kandidierte und von den Delegierten im Amt bestätigt wurde. „Ich bedanke mich für die Unterstützung und das Vertrauen und freue mich auf die neue Vorstandschaft", sagt sie nach ihrer überzeugenden Wiederwahl. Außerdem kündigt sie an, den SJR in den Fokus der Politik und Öffentlichkeit bringen zu wollen und die Mitgliedsverbände in den Vordergrund ihrer Arbeit zu stellen.

Mit Stefan Lang von der Jugend des Technischen Hilfswerks Bamberg hat sie einen neu gewählten Stellvertretenden Vorsitzenden an ihrer Seite, der den langjährigen Amtsinhaber Johannes Wicht von der Deutschen Beamtenbundjugend (DBBJ) ablöste. Zu den fünf Beisitzern wählten die Delegierten abermals Benjamin Lulla (Evangelische Jugend), Maria Burgis (Bayerische Sportjugend) und Julia Mari (Deutsche Jugend in Europa), sowie neu Claas Meyer (DGB-Jugend) und Melanie Moroskow (Bayerische Schützenjugend).

Bis zur Herbstvollversammlung am 23. Oktober, für die noch ein Ort gefunden werden muss, hat der neue Vorstand jetzt Zeit, sich einzuarbeiten und die selbst gesetzten Schwerpunktthemen anzugehen.

V.l.n.r.: Maria Burgis, Michaela Rügheimer, Stefan Lang, Julia Mari, Claas Meyer, Benjamin Lulla, Melanie Moroskow

In dieser Ausgabe:

Tag der Jugend	2
Der andere Wandertag	3
Pfingstcup	4
Hallenfußball	4
Int. Wochen gg. Rassismus	5
Seminar Aufsichtspflicht	5
Erste-Hilfe-Kurs	5
AK Jugendarbeitslosigkeit	6
Demokratie leben	7
Personelles	7
Hexennacht	8
Datenschutz	8
Offene Jugendarbeit	8

Stadtjugendring Bamberg
Lange Straße 2, 96047 Bamberg

Tel: 0951 968 56 53 Fax: 0951 968 56 19
E-Mail: stadtjugendring-bamberg@t-online.de
Web: www.stadtjugendring-bamberg.de

Tag der Jugend am 6. Juli
Großer Besucherandrang auf Kettenbrücke

Jugend auf der Kettenbrücke

Sportfischerjugend angelt

Blasrohr-Stand der Schützen

Bamberg Phantoms

TSG macht große Sprünge

DLRG (oben) und Bucks (unten)

Egal ob Einheimische oder Touristen: Niemand kann sich dem bunten Treiben rund um den Tag der Jugend am 6. Juli 2019 entziehen. Die beinahe 30 Spiel- und Informationsstände der Bamberger Vereine und Verbände haben die Einladung der SJR-Vorsitzenden Michaela Rügheimer angenommen und weisen mit ihren vielfältigen Mitmachangeboten auf ihr spezielles Angebot in der Bamberger Jugendarbeit hin.

Stefan Lang, stellvertretender Vorsitzender des SJR, stellt fest, dass in diesem Jahr wieder unglaublich viele junge Menschen die Angebote eines großen Ausschnittes der Bamberger Jugendarbeit wahrnehmen. Bürgermeister Lange überzeugen die Angebote der Jugendliche genauso wie Sozialreferent Haupt, Jugendamtsleiter Kobold und die Jugendpflegerin Eva Pfeil. Sie besucht den Tag der Jugend zum ersten Mal und ist begeistert. Stadträtinnen und Stadträte erleben auf der Brücke, dass Jugendarbeit vom Ehrenamt lebt und unglaublich viel Spaß machen kann. Hanne Engert-Alt und Richard Röckelein vom Stadtjugendring müssen Höchstleistung erbringen, um die zahlreichen Urkunden und Jojos, Fahrradklingeln und Sprungseile als Belohnung an die Jugendlichen zu verteilen. „Die beteiligten Ehrenamtlichen sind Vorbilder, die mit ihrem Engagement unsere Gesellschaft stärken. Viele unserer Jugendleiter sind hervorragend ausgebildet, führen 2 bis 3mal die Woche Gruppenstunden oder Trainingseinheiten durch und leiten Wochenendveranstaltungen oder Projekte. Der SJR leistet die notwendige Unterstützung und fordert Freiräume für Ehrenamtliche. Die Vielfalt der Jugendarbeit in Bamberg ist beeindruckend, das hat der Tag der Jugend auf der Kettenbrücke nachdrücklich bewiesen. In den Vereinen und Verbänden sind alle Kinder und Jugendlichen gut aufgehoben und herzlich willkommen," lädt die SJR-Vorsitzende Michaela Rügheimer mit offenen Armen ein.

Tobias Kobold, Eva Pfeil (SJA) und M. Rügheimer

Treffgenauigkeit gefragt: Aktionsstand THW-Jugend

Rugby in Bamberg beim FC Eintracht

Unten: Hochbetrieb beim Schachclub Bamberg

Verbandliche Jugendarbeit und Schulen erleben am 16.-17. Juli 2019 einen Begegnungstag

„Der etwas andere Wandertag“

Arnisa bestreicht vorsichtig mit ihrem Pinsel das Stück Holz, das später einmal die Querstrebe zum selbst gestalteten Klassenhocker werden soll. „Nicht so viel Farbe aufnehmen!“ warnt Marie die gerade kennengerlernte Schülerin aus der Erlöserschule. „Wenn du hier noch mit rot weitermalst, sieht das bestimmt toll aus!“ ergänzt Claudia Duda, die Leiterin des Jugendtreff St. Urban ist und den Workshop leitet.

Für das bunte Treiben an diesen Tagen im und am Gemeindehaus der Erlöserkirche sorgen der Stadtjugendring Bamberg und seine Mitgliedsverbände. Der Geschäftsführerin Frau Engert-Alt ist es gemeinsam mit den Workshopleitern aus verschiedenen Jugendverbänden gelungen, Regelschulklassen und sog. Deutschklassen am 16. und 17. Juli 2019 in einen gemeinsamen „etwas anderen Wandertag“ zu entführen. „Wir bieten hier seit 2015 ein niederschwelliges Angebot des Aufeinanderzugehens und Kennenlernens, indem wir gemeinsam etwas schaffen oder spielen. Den Schülerinnen und Schülern fällt es im Spiel oder in der gestellten Aufgabe leicht, miteinander ins Gespräch zu kommen.“

Im Pfarrgarten der Erlöserkirche spannt Rami die Sehne seines Bogens. „Die Augen beide aufs Ziel richten und die Finger bis an die Nase“, erhält er eine klare Anweisung. Schon landet sein Pfeil auf dem äußeren Rand der Zielscheibe. „Das wird schnell besser“, verspricht Bogenexperte Werner Stein von Dynomos Infoladen. Benjamin Lulla von der Evangelischen Jugend hat seine sportliche Interessensgruppe an den Kunigundendamm mitgenommen, wo er in wunderbarer Umgebung den Flugscheibensport beim „Ultimate Frisbee“ als selbstverwaltende und Fairness fördernde Sportart vermittelt. Maria Burgis (TSG) bietet unmittelbar daneben Slackline und Seilakrobatik an, was den Jugendlichen jede Menge Körperbeherrschung und Gleichgewichtssinn abverlangt. Ein lautes „Nein“ tönt von dort, als Christos mit einem Fehltritt die Slackline früh verlassen muss. „Ich versuch´s gleich noch mal, so leicht gebe ich nicht auf!“ Passend zur Jahreszeit informierten Rita Stadter-Bönig und Otmar Bauer

von der DLRG über die Baderegeln und bei Unfällen über die notwendigen Notfall- und Erste-Hilfe-Maßnahmen. „Gibt´s bald Frühstück?“ wirft Florian einen Blick in die Küche, wo fleißige Jungs und Mädchen Brötchen bestreichen und belegen. Einen Beitrag zum gemeinsamen Essen liefert auch Christoph Diedicke vom Bund Naturschutz mit den ihm anvertrauten Schülerinnen und Schülern beim Kräuterspaziergang. Die Kräuterbutter mit heimischen Zutaten wird unterwegs zubereitet und bestaunt.

Nur mithilfe guter Kooperation ist auch die gesunde Verpflegung der täglich ca. 40 beteiligten Personen zu schaffen. Mit großer Selbstverständlichkeit und enormem Sachverstand versorgt die Kochgruppe alle Beteiligten bei der Frühstückspause und beim Mittagessen. Zubereitet und ansprechend präsentiert wird ein tolles vegetarisches Buffet mit regionalen Gemüsen.

Frau Cappelletti, ihrerseits Lehrer der Übergangsklasse aus der Erlöserschule , lobt die Angebote der Jugendarbeit: „Ich finde gut, wie hier auf die Jugendlichen eingegangen wird, Ängste abgebaut und Talente geweckt werden!“
Herr Schmitt, Lehrkraft der achten Klasse des Franz-Ludwig-Gymnasiums, beobachtet , wie leicht oder aber auch schwer sich seine Schülerinnen und Schüler bei den gestellten Aufgaben tun. Am anderen Tag bringen Herr Stumpf von der Trimbergschule und Frau Schmitz von der Erlöserschule ihre achten Klassen mit zum Wandertag ins Gemeindezentrum der Erlöserkirche. Die Workshopleiter/-innen haben auch für sie das volle Programm mitgebracht.

„Jeder Workshop muss von Schülerinnen und Schülern beider Klassen besucht werden. Damit ermöglichen wir die gewünschte Begegnung!“ erklärt Engert-Alt. „Die Anmeldungen dazu nehmen wir bereits im Vorfeld auf und sorgen für eine möglichst ausgeglichene Struktur.“ Den Schulen entstehen für dieses Angebot aus der Jugendarbeit keine Kosten. Für eine gute Vorbereitung und einen möglichst reibungslosen Ablauf sorgt der Stadtjugendring bereits im Vorfeld. Die positive Resonanz bei den Lehrkräften und Schülern lässt den Wunsch aufkommen, dass es im kommenden Jahr nicht nur zu zwei sondern mindestens zu drei Wandertagen zwei Wochen vor Schuljahresende 2020 kommen soll.

JUST DO IT gewinnt Pfingstcup 2019

„Just do it" gewinnt zum vierten Mal den begehrten Pokal

Beim vom Stadtjugendring Bamberg in Kooperation mit der Basketballabteilung der TSG organisierten 43. Pfingstcup der Freizeitbasketballer war die Mannschaft „Just do it" zum vierten Mal ganz vorne. Im Finale gelang ihr ein 67:47-Erfolg gegen den Vorjahressieger „Toon Squad". Die Organisatoren sorgten mit Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen dafür, dass die 48 Mannschaften mit über 500 Spielerinnen und Spielern an drei Tagen in zehn Sporthallen eine tolle Atmosphäre erleben konnten.

Der renovierungsbedingte Ausfall der Hallen an der Blauen Schule konnte durch die neue Zentrale an der Staatlichen Berufsschule gut ausgeglichen werden. Außerdem konnten durch die Initiative der Basketballabteilung der TSG auswärtige Mannschaften auf dem Vereinsgelände der TSG kostenlos zelten.

Aus sportlicher Sicht fanden sich in der Endrunde fast ausschließlich alte Bekannte wieder und man merkte schnell , dass unter diesen besten 20 Teams der Turniersieg ausgemacht wird.

Vorjahressieger „Toon Squad" war gegen die „Peanuts" in einem sehr körperlichen Halbfinale im Rebound deutlich überlegen, so dass ein ungefährdeter 41:27-Sieg zu Buche stand. Im zweiten Halbfinale zwischen „Renners Räubers" und „Just do it" standen sich die Sieger von 2017 und 2016 gegenüber. „Just do it" spielte sich mit einem 40:20-Sieg ins Finale.

Zuschauertribüne prall gefüllt. Das große Finale „Just Do It" gegen „Toon Squad" fand vor hunderten von Zuschauern in der Berufsschule statt. In einem Spiel, in dem um jeden Ball gekämpft wurde, wechselte die Führung zu Beginn mehrmals. Im weiteren Verlauf der Partie sicherte sich jedoch „Just do it" einen beruhigenden Vorsprung von 15 bis 20 Punkten, der bis zum Ende behalten werden konnte. Mit dem Endergebnis von 67:47 holte „Just do it" seinen vierten Pfingstcup-Sieg.

Für den Lacher außerhalb der Halle sorgte am ersten Turniertag der eine Stunde anhaltende Feueralarm am Dientzenhofer-Gymnasium, der Turnierleitung, Hausmeister und zuletzt sogar die Feuerwehr auf Trab hielt. Nachdem klar war, dass es für den Auslöser der Melder keinen Grund gab, begaben sich die Spieler wieder zur Punktejagt aufs Parkett.

Das Orga-Team der TSG-Basketballabteilung

Bamberger Jugendfußball beim Futsal oben auf

Oben Stadtmeister A-Junioren:
DJK Don Bosco Bamberg

Unten Stadt-/Kreismeister D-Jun.:
FC Eintracht Bamberg

Insgesamt nahmen bei den Hallenfußballturnieren des SJR bei den A- und D-Junioren 42 Mannschaften mit knapp 500 Spielerinnen und Spielern teil (Vorjahr 48 Teams).

Von den 10 Finalisten der D-Juniorenmannschaften kamen **sieben** aus Bamberg. Die große Anzahl der Futsal-Spiele verlief weitestgehend verletzungsfrei und wurde vom Turnierleiter Niklas Rajczyk hervorragend begleitet. Beim Turnier der B-Jugend (verantwortlich KJR) kam es zu einer Verkürzung des Spielplans, so dass die Siegerehrung vorzeitig stattfand und einige Offizielle dazu leider zu spät kamen. Beachtenswert ist, dass 1/3 der Mannschaften (14 von 42) aus der Stadt kommen, in der Finalrunde der D-Junioren waren sogar 2/3 städtische Mannschaften.

Oben Stadt-/Kreismeister B-Jun.:
FC Eintracht Bamberg

Unten: Johanniter-Jugend bei der Erstversorgung eines Verletzten

Stadtjugendring Bamberg beteiligt sich aktiv

Internationale Wochen gegen Rassismus 2019

Ein Projekttag für Schulen und eine Aktion in der Fußgängerzone waren Mitte März die „Highlights" der diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Motto „100 % Menschwürde - zusammen gegen Rassismus".

Seit Beginn dieser Veranstaltungsreihe im CineStar-Kino ist der *Stadtjugendring aktiv dabei.* Richard Röckelein begleitete den Projekttag am 15. März in Zusammenarbeit mit den Bamberger Schulen. Die Jugendlichen setzten sich in Theater-, Film– und Rapp-Workshops mit dem Thema Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung auseinander. Höhepunkt war die Präsentation der Gewinner des Plakat – und Filmwettbewerbes zum Thema „Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus".

Julia Seiler (E.T.A.-Hoffmann- Gymnasium) gewann den Plakatwettbewerb mit einem eindrucksvollen handgezeichneten Plakat „Alle Farben sind schön". Beim Filmwettbewerb lag eine Gruppe der Klasse 10 der Berufsfachschule Maria Hilf mit dem Stummfilmbeitrag „Wir sind doch keine Dinosaurier" vorne. Bürgermeister Dr. Christian Lange dankte allen Schülerinnen und Schülern, die sich am Projekttag engagiert haben. Ganz unabhängig vom Wettbewerbsgedanken gelte: „Jeder, der teilgenommen hat, ist ein Gewinner!". Auch der Vorsitzende des Migranten- und Integrationsbeirats der Stadt Bamberg, Mohamed Hédi Addala, freute sich über die positive Einstellung der jungen Leute: „Jeder von uns kann die Gesellschaft mitgestalten, die Welt im Großen und im Kleinen verändern, indem wir nicht wegsehen sondern mit Rat und Tat eingreifen, wo Hilfe gebraucht wird."

„Erinnerung entstauben – Rassismus bekämpfen – Menschlichkeit bewahren" lautete dann das Motto am Internationalen Tag gegen Rassismus in der Innenstadt, an dem die SJR-Vorsitzende Michaela Rügheimer teilnahm. Bei einer Kundgebung vor dem Gabelmannbrunnen zeigte sich Oberbürgermeister Andreas Starke beeindruckt davon, „mit wie viel Elan und Sensibilität sich besonders die Schülerinnen und Schüler der ‚Schule-ohne-Rassismus'-Schulen mit dem schwierigen Thema Rassismus auseinandersetzen, sich für ein gutes Miteinander und Toleranz stark machen." Im Anschluss wurden in Kleingruppen der Teilnehmer zahlreiche Stolpersteine in der Stadt aufgesucht, um einerseits an die Opfer des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte durch Erzählungen zu erinnern und zugleich für die Gegenwart und Zukunft zu wahren. Zudem wurden bei der jeweiligen Gedenkzeit die aufgesuchten Stolpersteine gereinigt.

Jugendleiterfortbildung am 16. März 2019

Rechtsfragen und Aufsichtspflicht

Stadt- und Kreisjugendring führten gemeinsam am Samstag, 16. März 2019 im Jugendtreff Bamberg-Ost das Jugendleiterseminar „Rechtsfragen in der Jugendarbeit" mit dem Rechtsexperten David Urbanek durch. Die SJR-Vorsitzende Michaela Rügheimer begrüßte die 12 ehrenamtliche und hauptberufliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit, die dieses hochwertige Angebot der Jugendringe nutzten, um sich über alle Fragen rund um die **Themen Aufsichtspflicht, Mindestalter, Drogen & Sexualstrafrecht, Haftung, etc.** zu informieren. Mit dem Erhalt einer Teilnahmebescheinigung und einer Arbeitshilfe des Bayrischen Jugendrings endete am Nachmittag ein sehr informativer Tag.

Jugendleiterqualifizierung am 30. März

Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt

Menschen in Not oder in Unfallsituationen zu helfen ist sowohl eine moralische als auch eine rechtliche Pflicht. Wirkungsvolle Erste Hilfe setzt eine gute Ausbildung voraus, denn die plötzliche Notwendigkeit zur Hilfeleistung lässt kaum Zeit, nachzulesen, welche Art von Hilfe geleistet werden muss.

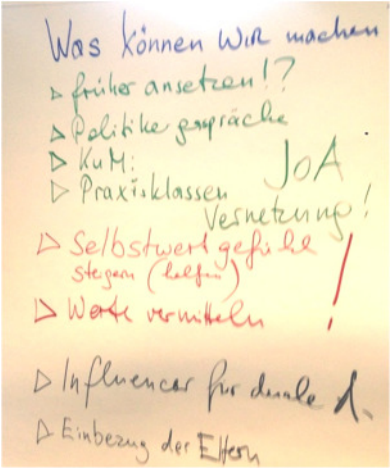
Stadt– und Kreisjugendring bilden gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz (JRK) Jahr für Jahr Jugendleiterinnen und Jugendleiter in der Ersten Hilfe aus, um diesem Anspruch gerecht zu werden und um einen Baustein zur Jugendleiterqualifizierung und zur JuleiCa zu gewährleisten.

Die Teilnehmer/-innen wurden vom Ausbilder Dieter Löffler (JRK) am 30. März in den Räumen der BRK-Rettungszentrale professionell geschult und mit den Erfordernissen der Ersten Hilfe Leistungen vertraut gemacht.

Alle waren mit Feuereifer dabei, so dass am Ende auch alle die Bescheinigung für eine erfolgreiche Teilnahme erhielten.

Bericht vom AK Jugendarbeitslosigkeit

In den letzten Sitzungen hat nur noch ein „Kern" an Mitgliedern regelmäßig am Arbeitskreis teilgenommen, daher wurden beim Treffen am 18. Februar in der Heidelsteigschule die inhaltliche Zukunft und der Fortbestand des Arbeitskreises diskutiert.
Ergebnis einer Abfrage und Diskussion bei den anwesenden Teilnehmern: für alle Anwesenden ist eine Weiterführung sinnvoll. Die Besonderheiten des AKs sind z.B. Vernetzung, Multiplikatoren, trägerübergreifender Informationsaustausch, Lobbyarbeit,....



Am 19. März 2019 fand im bfz (Bistro) eine „Kick off"-Veranstaltung statt, bei der die inhaltliche Ausrichtung für 2019 besprochen wurde. Hierfür wurde auch der Verteiler des AK aktualisiert. Beim Treffen am 14. Mai in der Heidelsteigschule übergab Johannes Wicht nach langjähriger Leitung des AK die Leitungsaufgabe an seinen Nachfolger Claas Meyer (SJR - DGB-Jugend). Der bedankte sich gleich zu Beginn bei Johannes Wicht für dessen unermüdlichen Einsatz und die Leitung des AK im Verlauf der beiden vergangenen Jahrzehnte. Die SJR-Vorsitzende Micha Rügheimer war hierfür auch anwesend und verfolgte die Angebotssammlung der beteiligten Akteure und die aktuelle Erfassung der Problemlagen auf dem Jugendarbeitsmarkt. Am 23. Juli 2019 traf man sich in den Räumen der DGB-Jugend und setzte die strukturierten Planungen fort. Das nächste Treffen ist für 22.10. beim bfz geplant.

AUSBILDUNGS MESSE:BA

Claas Meyer und Benji Schmitt am Infostand des AK JAL

BSZ FO AUSBILDUNGSMESSE 2019

Ausbildungsmesse Forchheim

Der Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit des Stadtjugendring Bamberg war mit einem Info-Stand in der Messehalle Forchheim zur Ausbildungsmesse vertreten. Johannes Wicht betreute diesen Stand und informierte Schülerinnen und Schüler zum Thema Übergang Schule – Beruf. Das Motto war: Schule – Was dann? Besonders beliebt waren die Nachweise für ehrenamtliche Tätigkeiten und der neue Flyer. Die mitgebrachten Popcorn-Tüten gingen weg „wie die warmen Semmeln".

Ausbildungsmesse Bamberg

Auch in 2019 war der AK Jugendarbeitslosigkeit des SJR Bamberg mit einem Info-Stand auf der Ausbildungsmesse in der Bamberger Brose Arena vertreten. Ziel war es mit den ausbildungsinteressierten junge Menschen in Kontakt zu kommen und mit ihnen über die verschiedenen Facetten der Ausbildung zu reden. Als Eyecatcher und Highlight des Standes diente eine elektronische Quizmaschine für ein zum Nachdenken anregendes Frage-Antwort-Spiel. Fragen nach der unwichtigsten Note im Zeugnis oder Fächern, die ich im Beruf nicht brauche, führten zu spannenden Diskussionen mit den jungen Menschen. Es konnten Denkanstöße gegeben und ungezwungen über Wünsche, Ziele und Ängste beim Thema Ausbildung geredet werden. Der Stand war ein voller Erfolg! An dieser Stelle möchte sich der AK-Leiter Claas Meyer besonders bei Benji Schmitt und Johannes Wicht für die tatkräftige Unterstützung am Stand bedanken!

„Demokratie leben!“ in Bamberg - SJR ist dabei

Seit diesem Jahr beteiligt sich der Stadt und Landkreis Bamberg am Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Ziele des Programms sind die Förderung von zivilem Engagement und demokratischem Verhalten, die Ausgestaltung einer vielfältigen Kultur des Zusammenlebens sowie die Bearbeitung lokaler Problemlagen in Bezug auf politischen oder religiös motivierten Extremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Für die beiden „Partnerschaften für Demokratie“ in der Stadt und im Landkreis Bamberg existiert jeweils ein eigenständiger Begleitausschuss. In Bamberg besteht dieser aus Verantwortlichen aus kommunaler Politik und Verwaltung sowie aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen der Zivilgesellschaft und Vereinen. Sie sollen in ihrer Arbeit gegen Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit unterstützt werden.

Michaela Rügheimer hat als Vorsitzende des SJR Bamberg am 8. April 2019 an der konstituierenden Sitzung teilgenommen. Dort wurden die strategische Ausrichtung, die Erwartungen und Wünsche der Mitglieder, des federführenden Amtes sowie der Koordinierungs- und Fachstellen gesammelt. Der Begleitausschuss wirkt aktuellen Formen des Antisemitismus, aktuellen Formen von Islam-/Muslimfeindlichkeit, Antiziganismus, Homosexuellen- und Transfeindlichkeit, Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen entgegen und beschäftigt sich u.a. mit dem Thema Flucht u. Asyl.

Der Begleitausschuss ist das zentrale Gremium, das über die Vergabe der vorhandenen Fördermittel entscheidet.
Bei den bisherigen weiteren Treffen am 6. Mai und 8. Juli wurden die bislang durchgeführten Maßnahmen und die Anträge besprochen. *Mittel beantragen können zum Beispiel Vereine, (Jugend-)Verbände, Initiativen oder Träger der kommunalen und freien Jugendhilfe, aber auch Einzelpersonen. Aus diesem Aktions– und Initiativfond sind noch beachtliche Mittel für 2019 vorhanden. Bezuschusst wurden bisher Projekte wie das kontakt-Kulturfestival, das „festival contre le racisme, die Demonstration „Herz statt Hetze“, Auftritte des Integrationsbotschafters und Liedermachers Heinz Ratz, Vorträge, Sportveranstaltungen etc.*

Bei den Treffen wurde außerdem über den aktuellen Stand zur Fortführung des Bundesprogramms „Demokratie leben“ informiert, über die geplante Veranstaltung der „Demokratiekonferenz“ im Herbst. Außerdem berichtete die Polizei und die Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus über die aktuelle Lage in Oberfranken und Bamberg.

Mehr Infos, sowie Antragsformulare zur Projektförderung unter: https://www.demokratie-leben-bamberg.de/

Seit Oktober 2018 die neue Jugendpflegerin in Bamberg

Eva Pfeil stellt sich vor

Eva Pfeil und Micha Rügheimer

Das Ferienprogramm ist ein Teil des neuen Tätigkeitsbereiches der neuen Stadtjugendpflegerin Eva Pfeil. Sie ist seit Oktober im Amt und war vorher für die kommunale Jugendarbeit im Landkreis Haßberge tätig. Sie kümmert sich um viele weitere Angebote der Jugendarbeit, etwa Ferienabenteuer, Ferienpass und Verleih des „JuMobils“. Insgesamt ist kommunale Jugendarbeit überaus komplex. Sie gewährleistet, dass Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes ausreichen und rechtzeitig zur Verfügung stehen. So berät sie in allen Fragen der Jugendarbeit oder leistet fachliche und finanzielle Förderung wie zum Beispiel im Rahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen oder der offenen Jugendarbeit. „Mit der kommunalen Jugendarbeit wollen wir junge Menschen gezielt fördern, damit diese sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln und Lust bekommen, sich sozial zu engagieren und gesellschaftliche Mitverantwortung zu übernehmen“, beschreibt Eva Pfeil das Ziel ihrer Arbeit.

25 Jahre beim Stadtjugendring Bamberg

Richard Röckelein geehrt

„25 Jahre jung“ ist die Beziehung zwischen dem Stadtjugendring Bamberg und dessen Geschäftsführer Richard Röckelein.
Michaela Rügheimer gratulierte deshalb „ihrem“ Mitarbeiter zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Am 01. März 1994 begann Richard seine Tätigkeit beim Jugendring und hat seitdem maßgeblich an der positiven Entwicklung des Stadtjugendring Bamberg mitgewirkt.

Freiwilliges Soziales Schuljahr endet

Mona Amschler war ein Jahr beim SJR

Im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Schuljahres bei der Bayerische Sportjugend war Mona Amschler vom 1.10.´18 bis Ende Juli 2019 zwei Vormittage pro Woche beim Stadtjugendring Bamberg tätig. Die Vorsitzende Micha Rügheimer bedankt sich bei der BSJ für die Kooperation und bei Mona für die geleistete Arbeit.

V.l.n.r.:
Udo Schobert, Mona Amschler, Frederike Straub, Micha Rügheimer

Hexennacht Frankenlagune

Spiel, Spaß und Vergnügen auch ohne Alkohol: Die Hexennacht bewies auch 2019 am 30. April wieder, dass tolle Stimmung und ausgelassenes Feiern mit alkoholfreien Getränken sehr gut möglich ist. Der Stadtjugendring übernimmt die finanzielle Abwicklung der Hexennacht und war außerdem aktiv an der Poolparty beteiligt. Die Veranstalter der Hexennacht sind Kreis– und Stadtjugendring, Polizei Bamberg-Land, Fachbereiche Gesundheitswesen, Jugend und Familie des Landratsamtes, Markt Hirschaid mit Jugendhilfeträgern Netzwerk e.v. Hirschaid und Iso e.V. Bamberg . (www.hexennacht-hirschaid.de).

Datenschutz beim SJR Bamberg

Die Medienfachberaterin des Bezirksjugendrings Oberfranken ist gleichzeitig auch Datenschutzbeauftragte des Stadtjugendrings Bamberg.
Im Gespräch mit **Katharina Nierhoff** am 09.01.2019 in der Geschäftsstelle des SJR fand eine allgemeine Einführung der Beschäftigten statt, die ersten Schritte und neuen Maßgaben bei der Datenverarbeitung wurden besprochen. In der weiteren Vorgehensweise werden Formblätter und Vorgehensweisen strukturiert.

Offene Jugendarbeit - SJR bietet Tagung an

Am 1.02.´19 fand die Tagung für Mitarbeiter/-innen in der Offenen Jugendarbeit in der Geschäftsstelle des SJR Bamberg unter der Leitung von Hanne Engert-Alt mit 7 Teilnehmer/-innen und 1 Referentin statt. Sandra Windisch vom Bayerischen Bündnis für Toleranz referierte über das Thema Sprache und Rassismus sowie den Umgang mit HateSpeech in der multimedialen Berichterstattung. 2020 findet die Tagung im Januar statt.

Zuschussanträge jetzt einreichen

Anträge für Zuschüsse müssen beim SJR Bamberg bis zum 15. Oktober 2019 eingehen. Beim Info- und Beratungstag am 27. September erhaltet ihr ganztägig das Angebot, eure Anträge mit uns zu besprechen und Informationen über Zuschussmöglichkeiten zu erhalten.

Plakatwandaktion zum Tag der Jugend 2019

Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom
Stadtjugendring Bamberg,
Lange Straße 2, 96047 Bamberg,
Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619,
E-Mail :
stadtjugendring-bamberg@t-online.de
Homepage:
www.stadtjugendring-bamberg.de
V.i.S.d.P.: Michaela Rügheimer (Vorsitzende)
Redaktion:
Richard Röckelein, Auflage: 400.

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluss: 14 Tage vorher.
Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind die jeweiligen Leitungen verantwortlich.